
Betriebliche Rahmenbedingungen für partnerschaftliche Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Dr. Janine Bernhardt

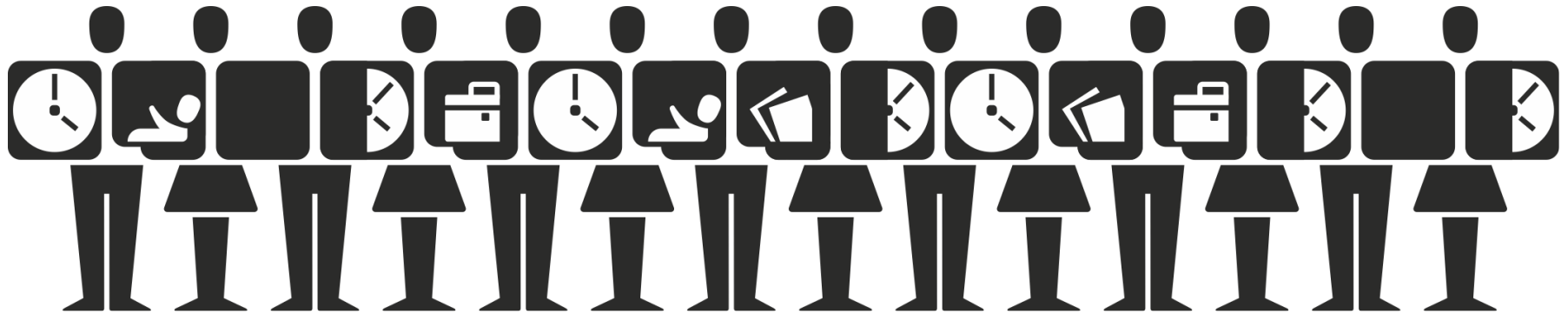


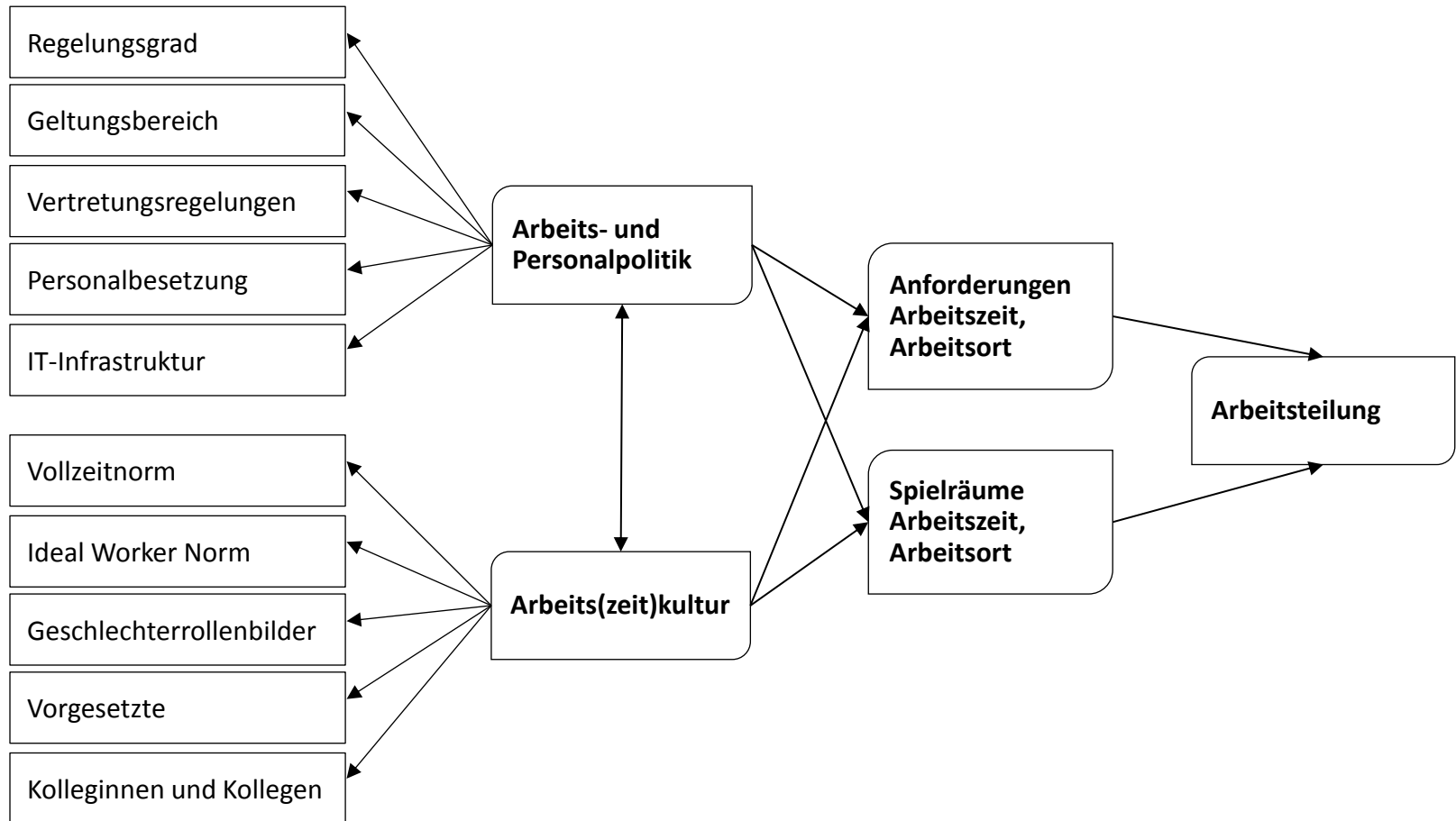
Illustration: Hendrik Wittemeier (UdK Berlin)

Warum Eltern ihre Arbeitszeitwünsche nicht umsetzen

Mütter	Väter
Gründe gegen gewünschte Erhöhung der Arbeitszeit	Gründe gegen gewünschte Verringerung der Arbeitszeit
1. Weniger zeitliche Flexibilität (65%)	1. Finanzielle Gründe (56%)
2. Wegen der Arbeitszeiten des Partners (58%)	2. Keine passende Stelle in Aussicht (46%)
3. Kinder würden darunter leiden (50%)	3. Renten- und Sozialversicherungsansprüche (39%)
4. Keine passende Stelle in Aussicht (37%)	4. Teilzeit im Betrieb für Männer unüblich (36%)
5. Wegen fehlender Betreuungsmöglichkeiten (36%)	5. Vorgesetzte*r dagegen (34%)

Quelle: Telefonische Paarbefragung, Abhängig Beschäftigte, die eine Verringerung bzw. Erhöhung ihrer Arbeitszeit wünschen bzw. Nichterwerbstätige, die gerne erwerbstätig wären; gewichtete Daten; Mehrfachnennungen möglich; * Fallzahlen <20

Partnerschaftliche Vereinbarkeit hängt vom Zusammenspiel betriebsstruktureller und -kultureller Faktoren ab



Datenquelle: 51 leitfadengestützte Paarinterviews

Idealkombination *Familienfreundlichkeit und Karriereförderung* sind bereits in einem Betriebstyp Realität

Fünf Typen betrieblicher Rahmenbedingungen

	Typ 1: Modernisiert-ambivalent	Typ 2: Progressiv-universalistisch	Typ 3: Beruf vor Privat	Typ 4: Egalitär-vollzeitorientiert	Typ 5: Traditionell-mütterorientiert
Betriebliches Engagement	Hoch	Hoch	Sehr gering	Gering	Begrenzt
Geltungsbereich von Regelungen	Oft universal, Teilzeit häufig v.a. für Mütter	Universal, Teilzeit auch für Väter und FK	Fokus auf Frauen	Sehr gering	Fokus auf Frauen
Ideal Worker Norm & Teilzeitstigma	Selten	Nein	Ja	Nein	Ja
Geschlechterrollen	Oft egalitär	Egalitär	Oft traditionell	Egalitär	Oft traditionell
Führungskraft: Vorbild	Ja	Ja	Nein	Ja	Teilweise
Chancengleichheit: Karriere	Hoch	Sehr hoch	Teilweise	Sehr hoch	Eingeschränkt

Datenquelle: Clusteranalyse basierend auf Telefonbefragung (N=1084), Sample: Abhängig Beschäftigte

Die wichtigsten betrieblichen „Stellschrauben“: Angebote & Gleichstellung bei Nutzungs- und Entwicklungsmöglichkeiten

- Drei betriebliche Bedingungen zentral:
 - **Verfügbarkeit:** Betriebe *beider* Elternteile bieten kurz- und langfristig flexible Arbeitszeitmodelle
 - **Anspruchsberechtigung:** Arbeitszeitmodelle sind universal von allen Beschäftigten nutzbar, d.h. sie stellen keine Ausnahmeregelung für Einzelne dar und richten sich nicht nur an Mütter
 - **Passung:** Die Nutzung flexibler Arbeitszeitmodelle geht mit einer Arbeitskultur einher, die private Zeitbedürfnisse anerkennt. Das Management unterstützt Führungskräfte in der Umsetzung
- Zwei Dimensionen betrieblicher Bedingungen:
 - **Familienfreundliche Regelungen & Gleichstellung** bei Nutzungs- und Entwicklungsmöglichkeiten

